

ADRESSEN RANGSDORF

Gemeindezentrum	Seebadallee 27, 15834 Rangsdorf Telefon (033 708) 20 035, Fax: (033 708) 90 820 e-mail: EGZ.Rangsdorf@gmx.de Sprechzeit: Freitag 9.00-12.00 Uhr
Brigitte Krüger	Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Telefon (033 708) 222 00
Pfarrerin und Pfarrer Pagel	Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf, Tel. (033 708) 92 759, Fax (033708) 92 778
Michael Krüger	Friedhofsverwalter, Funktelefon 0172/ 316 23 29

Gruppen und ihre Ansprechpartner:

Spielgruppe	Frau Lewin, Tel. 44 22 92
Kinderkreise „Arche Noah“	Dagmar Schroeder, Tel. 20217 (Käferkreis) Susanne Pagel, Tel. 92 759 (Waschbären) Iris Röse, Tel. 92 482 (Kängurus)
Junge Gemeinde	Christian Pagel, Tel. 92 759
Selbstverteidigung	Udo Frankenberg, Tel. 44 24 94
Kinder- und Kirchenchor	Leila Busack, Tel. 44 597
Kirchenchor	Giselheid Wimmer, Tel. 20 330
Kammermusik	Monika Kosmetschke, Tel. 71 949
Flötenensemble	Ulrike Oeser, Kontakt über Pfarrerin Pagel
Seniorenkreis	Eva-Maria Krüger, Tel. 70 215 Gudrun Witsch, Tel. 21 459
Besuchsdienst	Gabriele Michaelis, Tel. 70 416

Bankverbindung der Rangsdorfer Kirchengemeinde:

Gemeindegemeinderat Rangsdorf
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ: 160 500 00
Kontonummer: 36 37 02 02 53

ADRESSEN GROSS MACHNOW & KLEIN KIENITZ

Groß Machnow:	Klaus Roher, Vorsitzender des GKR 033 708 / 20 065 Arnold Dumack, Kirchstraße 11, 033 708 / 70 352
Evangelische Kindertagesstätte	Kindergarten „Knirpsenland“, Gartenstraße 14 Telefon (033708) 20 810 Hort „Lummerland“, Dorfstraße 9 Telefon (033708) 71 811
Klein Kienitz:	Ingrid Ortmann, 033 708 / 20 077

UNSERE GEMEINDEN IM INTERNET: www.kkzossen.de

Evangelische Kirchengemeinden RANGSDORF GROSS MACHNOW - KLEIN KIENITZ

Dezember 2006 bis Februar 2007



GEDANKEN ZUM TITELBILD

Es ist dunkel. Es ist Nacht. Und doch ist das Bild von Licht erleuchtet. Eine Vielzahl von Sternen bedeckt das Firmament. Dennoch kann man *einen* Stern nicht übersehen. Groß und hell strahlt er vom Himmel herab. Einer seiner Strahlen ist wie ein Fingerzeig, der auf den Stall unter ihm weist.

Fast nicht zu erkennen sind die Gestalten, die diesem Stern bis in den Stall von Bethlehem gefolgt sind. Ihre Gewänder sind blau wie der Sternenhimmel. Die Gesichter sind vom Betrachter abgewandt. Sie schauen in den von warmem Licht erhellten Stall.

Es war ein langer Weg, den sie zurückgelegt haben. In einem Land weit im Osten waren sie aufgebrochen, weil sie den hellen Stern gesehen hatten. Sein Erscheinen hatte ihnen gezeigt, dass weit entfernt etwas Besonderes passiert: Ein Kind wird geboren. Ein besonderes Kind. Ein König der Juden!

Sie selbst waren keine Juden. Und trotzdem hatten sie sich auf den Weg gemacht, um dem neugeborenen König ihre Verehrung zu erweisen. Deshalb hatten sie Geschenke mitgenommen, die eines Königs würdig waren: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Was mögen sie gedacht haben, als der Stern sie nicht in eines der großen und prächtigen Häuser von Bethlehem führte, sondern zum einem Stall außerhalb der Stadt?

Wussten sie, was für einen König sie vor sich hatten. Konnten sie sehen, was eigentlich nicht zu sehen und dennoch wahr ist?

Der Künstler deutet an, dass mehr zu sehen ist als eine junge Familie, deren erstes Kind in einem Stall zur Welt kommt. Man sieht es an den Heiligenscheinen, die die Köpfe von Jesus, Maria und Josef umgeben. Sie strahlen heller als die beiden Laternen im Stall. Hell wie das Licht des großen Sternes über der Krippe. Hell und strahlend wie Gott selbst.

Ein Heiligenschein deutet an, dass es mehr zu entdecken gibt, als ich mit bloßem Auge sehen kann. Etwas, wofür auch mein Herz offen und bereit sein muss.

Wenn ich Jesus mit offenem Herzen anschau, sehe ich Gott selbst ins Angesicht. In ein helles freundliches, liebendes Gesicht. In ihm leuchtet Gottes Licht in die Finsternis hinein. Das Licht, das vor Anbeginn der Welt da war, noch bevor ein Stern, der Mond und die Sonne erstrahlte.

Weil Gottes Licht im Stall von Bethlehem hell aufstrahlt, gibt es Hoffnung. Unsere Welt, die so sehr unter der Finsternis leidet, muss nicht finster bleiben. Gottes Licht strahlt auf – mitten in unsere zerrissene, von Zerstörung und Tod gekennzeichnete Welt hinein.

In Jesus strahlt Gottes Licht in unsere unheile Welt hinein, um sie wieder zu heilen.

Darum haben Christen an Weihnachten – trotz aller Dunkelheit – Grund zur Hoffnung und Grund zur Freude.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, behütetes neues Jahr 2007 wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Christian Pagel

2. Christtag,	26. Dezember,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst
Silvester,	31. Dezember,	16.30 Uhr, Groß Machnow	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag,	14. Januar,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst
Sonntag,	28. Januar,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst
Sonntag,	11. Februar,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst
Sonntag,	26. Februar,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst

HERZLICHE EINLADUNG INS ALTE PFARRHAUS GROSS MACHNOW

Frauenkreis: Donnerstag, 14.12., 11.01., 15.02., jeweils 15.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus“

Spielnachmittag: Donnerstag, 21.12., 18.01., 22.02., jeweils 14.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus“

45 MINUTEN „ANSTEHEN“ ZUM GOTTESDIENST!

Das gibt es auch nicht oft; aber wir haben es erlebt!

Der Gemeindefkirchenrat von Groß Machnow/Klein Kienitz hatte zur traditionellen Gemeindefahrt nach Dresden eingeladen. Und viele, viele meldeten sich an. Ein zweiter Bus musste her. Sonntag, 10.9.06, 7 Uhr Abfahrt. Nach 45 Minuten erster Halt. Frühstückszeit – knackige Bockwürste mussten dran glauben.

Und dann war die Sonne da - schön für einen Ausflug – und Dresden erreicht. Noch hielt sich der Betrieb in Grenzen. Wir konnten gemütlich zur Frauenkirche, unser erstes und wichtigstes Ziel, wandern. 9,45 Uhr – am Haupteingang eine Schlange von etwa 200 m Länge in drei facher Breite – . Am Eingang E , den hatte unser Busfahrer empfohlen, stand niemand. Sollte das wirklich stimmen? Um 10,30 Uhr sollten wir's erfahren.

Wir hatten richtig gewählt. Die Türen öffneten sich und als jeder seinen Platz gefunden hatte, begann das große Staunen. Gewaltig! Unbeschreiblich! Wunderbar!

Und der Gottesdienst? Für „Insider“ eine schöne, mit Orgel-, Chor- und Bläsermusik gestaltete Liturgie. Die Predigt, aktuell und auch die ansprechend, die sonst selten eine Kirche betreten. Und derer waren es sicher viele.

Es war ein schöner Vormittag. Das lange Warten hatte sich gelohnt!

Und dann ging's ins tschechische Restaurant zum Mittag. Was sollte es anders geben als „Knedel, Fleisch und Kraut“; dazu ein herzhaftes „Staropramen“.

Es folgte die Stadtrundfahrt mit kompetenter Führung und schließlich brachte die Seilbahn uns zum „Weißen Hirsch“. Kaffee, bei wunderbarer Aussicht über die „neuerstandene“ Stadt.

Als es um 18 Uhr zurück nach Hause ging, waren alle damit beschäftigt, die müden Beine zu pflegen und die vielen schönen Eindrücke sacken zu lassen.

Und im nächsten Jahr? Der Bus ist schon bestellt.....

Rolf Briesemeister

MITTEN IM LEBEN ...

..IN RANGSDORF

Getauft wurden:

am 13.08. **MARIELLA KLIESCH**, Tochter von Stefan Kliesch und Diana Kliesch geb. Staner aus der Anemonenstraße.

am 19.11. **MURIEL LÜDTKE**, Tochter von Thomas Lüdtkke und Janine Lüdtkke geb. Grasse aus der Clara-Zetkin-Straße

am 19.11. **OLE PETSCHLT**, Sohn von Andreas Petschelt und Nicole Petschelt geb. Narulewski aus der Langobardenstraße.

einen Gottesdienst anlässlich ihrer Eheschließung feierten

am 04.08. **ROBERT HILDEBRANDT GEB. BICK** und **SABRINA HILDEBRANDT** aus dem Fontaneweg

Kirchlich beigesetzt wurde:

am 08.09. Frau **HILDEGARD BAERTZ GEB. SCHMIDT** aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Heim in Zossen: 85 Jahre

am 10.11. Herr **MANFRED BRAUN** aus der Hochwaldpromenade: 73 Jahre

... IN GROSS MACHNOW

Getauft wurden:

am 01.09. in Diedersdorf: **SOPHIE IWERS**, Tochter von Frank Iwers und Mirjam Iwers geb. Rahner aus dem Eichenweg

am 15.10. **MORITZ FREDERIK WEBER**, Sohn von Karsten Weber und Anja Weber geb. Geißler aus dem Lindenweg

Kirchlich getraut wurden in Diedersdorf:

am 01.09. **FRANK IWERS** und **MIRJAM IWERS GEB. RAHNER** aus dem Eichenweg

Kirchlich beigesetzt wurde:

am 22.09. Herr **HEINRICH LÖFFLER** aus der Pramsdorfer Straße: 93 Jahre

IN GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ

GOTTESDIENSTE:

2. Advent	10. Dezember,	11.00 Uhr, Groß Machnow,	Gottesdienst
3. Advent	17. Dezember,	14.30 Uhr, Groß Machnow,	Krippenspiel
Heilig Abend,	24. Dezember	15.15 Uhr, Klein Kienitz,	Christvesper
		16.30 Uhr, Groß Machnow,	Christvesper

IN RANGSDORF

GOTTESDIENST feiern wir jeden Sonntag um 9.30 Uhr,
gleichzeitig findet auch Kindergottesdienst statt.
Abendmahl: in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

BITTE BEACHTEN SIE BESONDERS:

Sonntag	03. Dezember,	1. Advent 09.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor aus Teltow
Heilig Abend,	24. Dezember	14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 15.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper 18.00 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christnachtfeier
1. Christtag,	25. Dezember	k e i n Gottesdienst
2. Christtag,	26. Dezember	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Silvester,	31. Dezember	14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 23.15 Uhr Andacht zum Jahreswechsel
Neujahr,	01. Januar	k e i n Gottesdienst
Sonntag	06. Januar	18:00 Uhr Abendandacht mit Weihnachtsliedersingen
Sonntag	17. Februar	18:00 Uhr Abendgottesdienst
Sonntag	25. Februar	11:00 Uhr Familiengottesdienst
Freitag	02. März	Weltgebetstag 09:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 18:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag	10. März	18:00 Uhr Abendgottesdienst

Während der Schulferien findet **kein** Kindergottesdienst statt.

Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).

Abendgottesdienst

An einigen Samstagen gibt es im neuen Jahr einen Abendgottesdienst. Er bietet die Möglichkeit, Gottesdienst einmal anders, auf unterschiedliche Art und Weise zu gestalten.

BÜCHERTISCH UND WEIHNACHTSBASAR AN DEN ADVENTS-SONNTAGEN

Christliche Bücher und Kalender, Selbst-Gebasteltes und vieles mehr laden ein, sich selbst oder anderen eine Freude zu bereiten.

Büchertisch und Adventsbasar sind jeweils nach dem Gottesdienst geöffnet.

DER GEMEINDEKIRCHENRAT INFORMIERT

- Aus der Kinderarbeit:

Die Kinderarbeit der **Arche Noah** hatte neben der kreativen christlichen Wertevermittlung wieder ein Jahr mit vielen Höhepunkten, wie die Themenfeste, die Kinderwoche, die Familiengottesdienste und abschließend, zusammen mit den Eltern, das Martinsfest und die Adventsfeier der Kinderkreise. Haupt- und Ehrenamtliche treffen hierfür als Team im Arbeitskreis für Kinder- und Jugendarbeit (AKJ) kontinuierlich die entsprechenden Vorbereitungen, bevor sie es mit viel Liebe umsetzen. Der GKR dankt diesen Mitarbeitern auf das Herzlichste!!! Doch geht das alles nicht, ohne das engagierte Mitmachen der Eltern. Auch diesen vielen Dank für ihren persönlichen Einsatz!!!

Auch dem Kinderkirchenteam ein großes Dankeschön dafür, dass das sonntägliche Angebot an **Kinderkirche** (Ferienzeiten ausgenommen) beibehalten werden konnte und für das Interesse an Fortbildung, wie u.a. geschehen auf der gesamtdeutschen Kinderkirchentagung in Hannover. Eine große Herausforderung im nächsten Jahr wird sein, den Kindern das Heilige Abendmahl als Lebens-Quelle nahe zu bringen. Auf einer Sondersitzung im September wurde die Ausübung von Kinderabendmahl in unserer Gemeinde einstimmig beschlossen.

- Neue Angebote:

Wir freuen uns, dass ausgehend von der Gemeindeversammlung, im neuen Jahr nun auch die gewünschten Samstag-**Abendgottesdienste** angeboten werden können. Auch im kommenden Jahr, dem Jahr der erneuten **Ältesten-Wahl**, wird es diesbezüglich eine Gemeindeversammlung geben.

Außerdem sollen Trauernde in einer **Trauergruppe** die Möglichkeit an Hilfe und Beistand in ihrer Trauerarbeit erhalten.

Und zum Ende des Kirchenjahres soll ein **Glaubenskurs** starten.

Wir hoffen, damit den Bedürfnissen von jung und alt mehr gerecht zu werden und sind dankbar für alle zusätzliche Bereitschaft im Haupt- und Ehrenamt..

Die speziellen Termine entnehmen sie bitte stets den Gemeindebriefen.

- Überregionales:

Ein Novum war das in diesem Jahr durchgeführte **Pfarrsprengel-Gemeindefest** in Groß Machnow. Ein weiterer Beitrag für das Zusammenwachsen der Gemeinden sind die jährlich zweimal stattfindenden Pfarrsprengel-Gottesdienste, auf die wir hiermit einmal aufmerksam machen möchten. Im Jahr 2007 werden diese einmal am So. Kantate (06.05.07) sein, sowie zur Vorstellung der neuen Konfirmanden am 28.Oktober.

Das nächste **Partnerschaftstreffen** mit der Gemeinde Köln-Brück wird 2007 im Oktober wieder in Rangsdorf stattfinden. Stets im Wechsel. Das diesjährige Treffen in Köln, unter allgemeiner sehr großer Beteiligung zum Thema Islam, fand großen Anklang. Da wir 2007 das Paul Gerhardt- Gedenkjahr haben, wollen wir uns u.a. mit einem Ausflug auf dessen Spuren begeben.

Brigitte Krüger, Vorsitzende des Gemeindekirchenrats

Als Ansichtsexemplar wir außerdem die wunderschöne Kinderbibel von Frau Röder gezeigt, die über sie auch bestellt und erworben werden kann.

Die Ausstellung dauert bei freiem Eintritt bis zum 1.April 2007 und ist jeweils sonntags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (20790) geöffnet.

MITTEILUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG FÜR 2007

Laut Friedhofsgesetz verfallen in diesem Jahr die Nutzungsrechte an folgenden Grabstellen:

Wahlstellen des Jahres **1977** und **1982**, Urnenstellen des Jahres **1987**, Kinderstellen unter 6 Jahren des Jahres **1992**, Kinderstellen unter 12 Jahren des Jahres **1987**. Die Verlängerung des Nutzungsrechtes an diesen Grabstellen ist **DREI MONATE VOR ABLAUF** mündlich oder schriftlich bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen.

Außerdem erlöschen in diesem Jahr die Nutzungsrechte an den **REIHENSTELLEN DES JAHRES 1982**. Diese Grabstellen werden nach Ablauf eingeebnet.

Bitte informieren Sie sich über die Gebührenordnung und die anderen aktuellen Mitteilungen im Schaukasten auf dem Friedhof, im Allgemeinen Anzeiger oder sprechen Sie Friedhofsverwalter Krüger darauf an.

VERANSTALTUNGEN IN DEN KIRCHEN

In Rangsdorf:

Sonntag, 10. Dezember, 16.00 Uhr, Adventsmusik mit dem Chor und den Instrumentalgruppen der Kirchengemeinde

In Groß Machnow:

Sonntag, 03. Dezember, 15:00 Uhr, Adventskonzert des gemischten Chors „Frohsinn“ Groß Machnow

Sonntag, 17. Dezember, 14.30 Uhr, Krippenspiel in der Kirche Groß Machnow

JAHRESLOSUNG FÜR DAS JAHR 2007

Gott spricht:

Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Jesaja 43,19a

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gnadenreiches Jahr 2007 wünschen Ihnen auch im Namen des Gemeindekirchenrates und aller Mitarbeiter der Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow – Klein Kienitz

Ihre Pfarrerin und Pfarrer Pagel

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM RANGSDORF

Kirchenkaffee	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Selbstverteidigung	montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Kammermusik	montags um 19.30 Uhr
Kinderchor	Interessenten bitte bei Leila Busack melden. Telefon 44597
Flötenensemble	dienstags um 20 Uhr
Konfirmandenunterricht	16.12., 20.01., 24.02., Rüstzeit 03.-06.02. Konfirmandenpraktikum im Februar
Kinderkreise „Arche Noah“	mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde	mittwochs ab 19.00 Uhr
Seniorenkreis	donnerstags 7. und 21. Dezember, 4. und 18. Januar, 8. und 22. Februar, 8. März, jeweils ab 13.30 Uhr. Es fährt der Bus.
Spielgruppe	freitags (0 - 3Jahre) und als Ergänzungsangebot donnerstags (1 1/2 bis 3 Jahre) jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr Unkostenbeitrag: 1Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor	freitags ab 19.30 Uhr

Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Frau Jekel, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Jekel können Sie das Gemeindegeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

ENTSCULDUNG GEMEINDEZENTRUM

Für die Schuldentilgung bitten wir Sie ganz herzlich um Spenden. Von der jährlichen Rate in Höhe von 15.000,- Euro fehlen immer noch ca. 9.000,- Euro. Jede kleine und große Spende ist herzlich willkommen. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus.

Herzlichen Dank allen Spendern, die uns bisher so reichlich unterstützten!

BASTELKREIS

Zur Vorbereitung des Adventsbasars hat sich ein Bastelkreis gebildet. Er wird sich regelmäßig treffen. Ein genauer Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessenten wenden sich bitte an Heide Liebisch (Telefon 21098).

RANGSDORFER WEIHNACHTSMARKT VOM 15. - 17. DEZEMBER

Der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt öffnet jeweils um 15 Uhr mit der „lebendigen“ Weihnachtskrippe und der Weihnachtsgeschichte.

Eine kleine Ausstellung in der Kirche zeigt Weihnachtskrippen aus Rangsdorfer Familien. Jeder ist in die Kirche eingeladen, bekannte Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen (jeweils 16 Uhr) oder einem Konzert mit Orgel- oder Chormusik zu lauschen.

Der Basar in der Kirche und im Gemeindezentrum bietet Handarbeiten, Basteleien, Bücher und vieles mehr.

Wer hungrig oder müde ist, den lädt das Café im Gemeindezentrum zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen ein.

BIBELGESPRÄCH

Das Bibel-Gespräch findet am letzten Donnerstag eines Monats um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Alle sind herzlich eingeladen.

27. Dezember: Offenbarung 10 bis 12: Die Frau und der Drache

25. Januar: Offenbarung 13 und 14: Das Tier aus dem Meer

22. Februar: Offenbarung 15 und 16: Die sieben Schalen des Zorns

TRAUERBEWÄLTIGUNGSGRUPPE

Trauer kann jeden betreffen. Menschen müssen im Laufe ihres Lebens Verlusterlebnisse bewältigen.

Wir laden Sie ein zum Gespräch unter thematischer Anleitung in ruhiger und geschützter Atmosphäre in der Geborgenheit Gleichbetroffener. U.a. wird es um folgende Themen gehen: Was geschieht beim Abschiednehmen? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Welche Trauerphasen gibt es?

Es sind fünf Treffen geplant, jeweils: donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindezentrum: 18.1, 1.2., 15.2. Die zwei weiteren Termine werden unter den Teilnehmenden verabredet.

Geleitet werden die Treffen von Andrea Fuß und Susanne von Ballestrem. Sie sind Mitarbeiter von „Chronos e.V.- Zeit für andere- Diakonischer Besuchs- und Hospizdienst“.

Für alle, die teilnehmen, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Entweder bei Andrea Fuß und Susanne von Ballestrem (Tel.: 03375-200 857) oder bei Pfarrer Pagel.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Am Sonntag, 21. Januar 2007 findet um 11.00 Uhr eine Ausstellungseröffnung mit Bildern vom Ehepaar Gisela Röder und Karl Maurer im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf, Seebadallee 27, statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Jeder der beiden Künstler hat für seine Werke einen eigenen Titel. Gisela Röder: Kinderbibel und Märchenbuch – Illustrationen, Karl Maurer: Landschaften - mit Liebe und Sorge gemalt.